Antrag 100/II/2023
AG Migration und Vielfalt Landesvorstand
Der Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission
Annahme (Konsens)

Gewährleistung erfolgreicher Einbürgerungen durch qualifizierte Beratungsmöglichkeiten

Wir fordern die sozialdemokratischen Mitglieder des Senats, des Abgeordnetenhauses sowie den SPD-Landesvorstand dazu auf, sich dafür einzusetzen, spätestens mit Eröffnung des Landeseinbürgerungszentrums (LEZ) für qualifizierte Beratungsmöglichkeiten im Willkommenszentrum zu sorgen und entsprechende Personalressourcen auszubauen.

Begründung

Das von der Berliner SPD ausgerufene Ziel, 20.000 Personen pro Jahr beschleunigt einzubürgern, kann nur erreicht werden, wenn die Einzubürgernden effizient und fachkundig beraten werden. Vor allem in komplizierten einbürgerungsrechtlichen Fällen ist eine solche Beratung unerlässlich. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Mitarbeitende des LEZ in rechtlich komplexen Fällen mehrere Termine vereinbaren müssen, um den Sachverhalt zu durchdringen, eine rechtliche Würdigung vorzunehmen und die entsprechenden Unterlagen nachzufordern. Dies würde die Arbeit im LEZ gerade zu Beginn erheblich verlangsamen, auch weil noch eine Vielzahl von Altanträgen bearbeitet werden müssen. Zudem kann die geplante Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes gerade am Anfang zu Rechtsunsicherheiten führen. Eine enge Kooperation zwischen dem LEZ und dem Willkommenszentrum ist in jeder Hinsicht erstrebenswert. Eine qualifizierte Einbürgerungsberatung im Willkommenszentrum würde das LEZ entlasten und der Einbürgerungsstadt Berlin zugutekommen